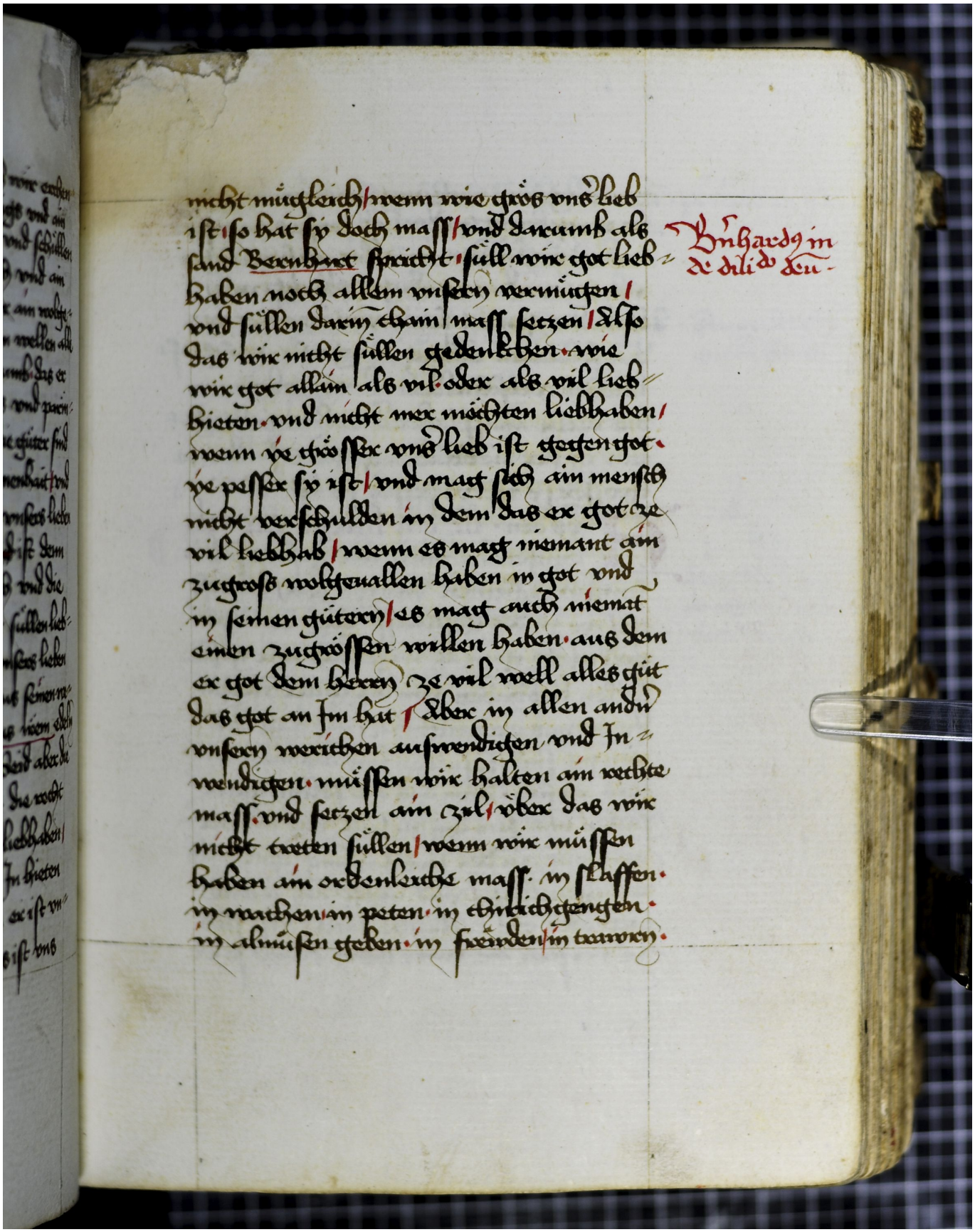
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



nicht mügleich/ wenn wir gros vns lieb
ist/ so hat sy doch mass/ vnd darumb als
sand Bernhart spricht/ sull wir got lieb
haben nach allem vnsern vermügen/
vnd sullen darin eham mass setzen/ also
das wir nicht sullen gedenckhen. wie
wir got allam als vil. oder als vil lieb
hieten. vnd nicht mer möchten liebhaben/
wenn ye gröser vns lieb ist gegen got.
ye passer sy ist/ vnd magt sich ain mensch
nicht verschulden in dem das er got ze
vil liebhab/ wenn es magt niemant ain
zugross wolgefallen haben in got vnd
in seinen gütern/ es magt auch niemat
einen zugrossen willen haben. aus dem
er got dem herren ze vil well alles gut
das got an jm hat/ aber in allen andn
vnsern werchen auswendigen vnd jn
wendigen. müssen wir halten ain rechte
mass. vnd setzen ain zil/ vber das wir
nicht treten sullen/ wenn wir müssen
haben ain ordenliche mass. in slaffen.
in wachen. in peten. in chirchgengen.
in almüsen geben. in freuden/ in trawren.

Bnhardg in de dili d deu-